

# eGovernment im Ä–ffentlichen Gesundheitsdienst Neuer BÄ¼rgerservice der GesundheitsÄämter

eGovernment im Ä–ffentlichen Gesundheitsdienst Neuer BÄ¼rgerservice der GesundheitsÄämter in Form elektronischer Dienstleistungen

Michael DÄ¶rr  
c/o Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss

Institutionen und BehÄ¶rden sind vor dem Hintergrund der zunehmenden Akzeptanz des World Wide Web gehalten, die von ihnen angebotenen Dienstleistungen teilweise oder in toto Ä¼ber das Internet zu realisieren. Diese MaÄÝgabe ist auf den Gesundheitsbereich nicht ohne weiteres Ä¼bertragbar, da dieser in der Regel den persÄ¶nlichen Kontakt zum Patienten bzw. Probanden vorsieht. AuÄÝerdem erschweren nach wie vor juristische ä“ insbesondere datenschutzrechtliche ä Probleme, AuthentizitÄ¶tsschwierigkeiten und die noch optimierungsbedÄ¶rfigen ZahlungsmodalitÄ¶ten in Online-Verfahren die elektronische Kommunikation (2).

So listet die Bund Online-Initiative 2005 nur 26 Anwendungen fÄ¼r den Ä–ffentlichen Gesundheitsdienst auf (1), die Aspekte des sog. eGovernment genÄ¼gen. Letzterer Terminus beschreibt die Optimierung und Abwicklung geschÄ¶ftlicher und demokratischer Prozesse im Zusammenhang mit Regieren und Verwalten mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien Ä¼ber elektronische Medien (3). Die Interaktionen klassischer eGovernment-LÄ¶sungen beruhen auf einem externen bidirektionalen Informationsaustausch. DÄ¶rr hatte entsprechende Kategorien des elektronischen Informationsflusses definiert (5).

Die bundesweit existierenden 435 GesundheitsÄämter prÄ¶sentieren sich inzwischen nahezu lÄ¼ckenlos mit Ä¼berzeugenden Webauftritten, womit die Basis fÄ¼r eine Implementierung elektronischer Dienstleistungen geschaffen ist.

Nachfolgende aktuelle eGovernment- LÄ¶sungen fÄ¼r GesundheitsÄämter zeigen, wie innovativ die Branche den aktuellen Anforderungen begegnet.

## Infozentrale

Äber den Ä¼blichen Webauftritt mit Impressum, Anfahrtsskizze, Abteilungsstruktur und Veranstaltungskalender hinaus erlaubt das Internet den GesundheitsÄämtern die Bereitstellung von BroschÄ¼ren, MerkblÄ¶ttern und Informationsschriften.

Hiervon profitieren insbesondere Gemeinschaftseinrichtungen wie KindergÄ¶rten, Schulen und Altenheime, die hÄ¶ufig auf weiterÄ¼hrende allgemeinverstÄ¶ndliche Informationen zu Infektionskrankheiten ä“ einer DomÄ¤ne des Ä–ffentlichen Gesundheitsdienstes ä“ angewiesen sind.

Bei grÄ¶ßereren Veranstaltungen ä“ zum Beispiel Gesundheits- und Selbsthilfetagen ä“ werden hÄ¶ufig exzellente Informationsschriften ausgelegt. Auch diese Materialien kÄ¶nnen Ä¼ber das Web Interessenten zusÄ¶tzlich zur VerfÄ¶gung gestellt werden.

Terminologisch handelt es sich im ersten Fall um GeschÄ¶ftskontakte (Government to Business ä“G2B), wÄ¶hrend im zweiten Fall der BÄ¼rger angesprochen wird (Government to Citizen ä“ G2C).

Letztlich sind in diesem Kontext aber auch Fortbildungsveranstaltungen fÄ¼r Fachpublikum zu erwÄ¶hnen. Die ergÄ¶nzende Bereitstellung von Skripten und PrÄ¶sentationen Ä¼ber das Internet schont Ressourcen und trÄ¶gt zu einer grÄ¶ßereren Verbreitung der vermittelten Informationen bei.

Nicht unerwÄ¶hnt bleiben soll, dass die Abrufquote der entsprechenden PDF-Dateien Auskunft Ä¼ber die Beliebtheit des jeweiligen Themas gibt.

## Datenbankrecherche

Aus dienstlichen GrÄ¼nden fÄ¼r den GesundheitsÄämter Verzeichnisse zu Selbsthilfegruppen, sozialpsychiatrischen Beratungsangeboten, ambulanten Pflegedienste oder Einrichtungen wie KrankenhÄ¶user und Altenheime. Mit Einverständnis der betreffenden Institutionen kÄ¶nnen ohne wesentliche Mehrarbeit GeschÄ¶ftsfÄ¶hrung, Anschrift und TÄ¶tigkeitsschwerpunkte in eine Ä¶ffentlich zugÄ¶ngliche Online- Datenbank eingestellt und dort gepflegt werden. Der

Bürger gewinnt anhand dieser Register einen guten Überblick und erhält wichtige Basisinformationen zu den einzelnen Einrichtungen.

Der Kreis Coesfeld (<http://www.kreis-coesfeld.de/gusadress/index.htm>), die Stadt

Neumünster ([http://www.neumuenster.de/cms/index.php?article\\_id=447](http://www.neumuenster.de/cms/index.php?article_id=447)), der

Ostalbkreis ([http://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?template=pflege\\_start](http://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?template=pflege_start)), der Rhein-Kreis Neuss (<http://www.gesundheitsamt-ne.de/C1257052002279BE/0/814CCE2B3856493AC1257052002384EC?OpenDocument&mnn=buenger>) oder aber die Stadt Rosenheim (<http://www.rosenheim.de/gesundheitsnetz/>), bieten diesbezüglich beispielhafte und komfortable Lösungen. ...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Â

Titel:

eGovernment im öffentlichen Gesundheitsdienst Neuer Bürgerservice der Gesundheitsämter in Form elektronischer DienstleistungenArtikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2007

Kontakt/Autor(en): Michael Därr

c/o Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss

Seitenzahl:

2,25Â

Sonstiges:

keine Abb.

Dateityp/-größe:

PDF / 119Â kBÂ

Click&Buy-Preis in Euro: 0,50

Â Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Â

Hier gehts zum Click&Buy-Download...Â Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Â